

Seniorenwegweiser

für den Landkreis Lüchow-Dannenberg



Informationen für ältere Menschen und ihre Angehörigen



„Hauptsache gesund“

Fachlich und menschlich gut betreut

Jeder Mensch möchte auch im Alter sein Leben selbstständig und im gewohnten Lebensumfeld genießen. Für uns, die Elbe-Jeetzel-Klinik, bedeutet das, Patienten möglichst schnell wieder in ihren privaten Lebensraum zu entlassen. Unser Beitrag

medizinischen Versorgung bietet die angenehme Lage unseres Krankenhauses, umgeben von Wald, Gelegenheit zur schnellen Erholung. Ruhe und Entspannung sind eben auch wichtige Voraussetzungen für eine baldige Genesung.

Eintrag aus unserem Gästebuch:

«In meinem Urlaub musste ich 4 Tage bei Ihnen verbringen, da ich die Hand gebrochen hatte und diese operiert werden musste. Ich war überrascht von der freundlichen und menschlichen Behandlung der Ärzte und Schwestern, dies ist man in Fr.... nicht gewöhnt. Das waren keine verlorenen Urlaubstage. Danke!»

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.elbe-jeetzel-klinik.de



zum Gesundwerden sind gezielte und individuelle Angebote im stationären und ambulanten Bereich. Patienten der Elbe-Jeetzel-Klinik in Dannenberg werden fachlich kompetent behandelt und betreut. Neben der qualifizierten

ELBE JEETZEL  KLINIK DANNENBERG

Gesundwerden im Grünen

Hermann-Löns-Straße 2
29451 Dannenberg
Tel. 0 58 61/83-0
Fax 0 58 61/83-440
info@elbe-jeetzel-klinik.de
www.elbe-jeetzel-klinik.de

Grußwort

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

mit diesem Wegweiser möchte der Landkreis Lüchow-Dannenberg seine älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger über das breit gefächerte Angebot aus dem Bereich der Seniorenarbeit informieren.

Mit dem Alter tauchen häufig Fragen und Probleme auf, über die man als junger Mensch kaum nachgedacht hat. Vielfach werden Hilfe und Unterstützung von außen notwendig. Oft erscheint es dabei für Sie und Ihre Angehörigen schwierig, sich einen Überblick über die zahlreichen Angebote zu verschaffen.

Daher möchte die Kreisverwaltung Ihnen mit der Herausgabe dieses ersten Seniorenwegweisers einen Leitfaden und eine Orientierungshilfe über die Möglichkeiten für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger an die Hand geben.

Es werden Einrichtungen und Dienste unseres Landkreises vorgestellt, darüber hinaus finden Sie Angebote aus den Bereichen Freizeit, Kultur, Bildung und Kirche. Neben wichtigen Kontaktadressen haben wir Tipps und Hinweise für die unterschiedlichen Lebenssituationen für Sie zusammengestellt.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre einen umfassenden Überblick vermittelt, mit dem Sie Ihren Alltag leichter bewältigen können und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Gerne nehmen wir Anregungen, Ergänzungen oder Verbesserungsvorschläge zur Aktualisierung des Ratgebers entgegen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dieter Aschbrenner
Landrat



Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Grußwort des Landrates	1	Pflege und Entlastung zu Hause	
Branchenverzeichnis	4	Essen auf Rädern	15
Beratung und Information		Hausnotrufsystem	15
Seniorenberatung	5	Kurse für pflegende Angehörige	16
Rentenversicherung	5	Hilfen im Haushalt	16
Grundsicherung	5	Ambulante Pflegedienste	16
Sozialhilfe	7	Technische Pflegehilfsmittel	17
Blindenhilfe, Landesblindengeld	7	Gesetzliche Pflegeversicherung	18
Wohngeld, Wohnberechtigungsschein	8	- Leistungen der Pflegekasse	18
Befreiung von Rundfunk-/Fernsehgebühren	9	- MDK	18
Schwerbehindertenausweis, Behindertenberatung	9	- Pflegestufen, Pflegegeld	18
Sozialdienst	9	Kurzzeit- und Verhinderungspflege	20
Frauenbeauftragte	11	Hospiz/Sterbebegleitung	20
Wohlfahrtsverbände	11	Freizeit/Kultur/Bildung/Kirche	
Kostenlose Essensausgabe	12	Kirchengemeinden	21
Schuldnerberatung	12	Seniorentreffpunkte	23
Suchtberatung	12	Bildungsmöglichkeiten	23
Selbsthilfegruppen	12	Seniorensport	24
Sozialdienst des Krankenhauses	13	Wohnen im Alter	
Seniorenkuren	13	Wohnraumanpassung	25
Kriegsopferfürsorge	14	Altenwohnungen	25



29439 Lüchow
Lange Straße 10



www.stadt-apotheke-luechow.de

Tel. 0 58 41 / 57 28
Fax 0 58 41 / 30 99

Beratung
in allen
sozialen Fragen



Kreisverband Lüchow-Dannenberg • Salzwedeler Straße 13
29439 Lüchow • Telefon 0 58 41 / 20 71 • Telefax 0 58 41 / 15 63
e-Mail SOVD-DAN@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite
Stationäre Pflege	25
Alten- und Pflegeheime	26
Karte vom Landkreis Lüchow-Dannenberg	27
Finanzierung	28
Heimaufsicht	28
Rat und Vorsorge	
Patientenverfügung	29
Vorsorgevollmacht	29
Gesetzliche Betreuung/Betreuungsverfügung	29
Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe	30
Testament	30
Todesfall	31
Telefon-Seelsorge	31
Impressum	
31	
Wichtige Telefonnummern/Notrufe	
32	

Praxis für physikalische Therapie
Hans-Werner Reynders

Massagen
 Krankengymnastik
 Wärmeanwendungen
 manuelle Lymphdrainage
 Sportphysiotherapie



Molkereiweg 11 • 29451 Dannenberg / Nebenstedt
Tel. 0 58 61 / 79 12

Rechtsanwaltskanzlei in der Seepassage
Martina Drefahl-Wendt

Marschtorstr. 45-46 · in der Seepassage
 29451 Dannenberg
 Tel. (05861) 98 38 58 · Fax (05861) 98 58 54
 e-Mail: RAin@Drefahl-Wendt.de

Interessenschwerpunkte: Erbrecht · Verkehrsrecht
 Vertragsrecht · Allgemeines Zivilrecht · Strafrecht



Wir bedanken
 uns bei allen
 Inserenten
 für die gute
 Zusammenarbeit.

Ihr WEKA-Verlag

+ Deutsches Rotes Kreuz + Deutsches Rotes Kreuz +

**HÄUSLICHE
 PFLEGE**
 im gesamten Kreis
 Lüchow-Dannenberg

*DRK-Sozialstation
 Lüchow-Dannenberg
 Am Reiterstadion 1a
 29451 Dannenberg
 Tel. (0 58 61) 98 80-15
 oder (0 58 61) 98 80-14*



Pflege unter einem
 guten Zeichen

Stationäre
 Fachpflege
 Senioren-
 und
 Pflegeheim **DRK**

29471 Gartow
 Hahnenberger Straße 9
 Tel. (0 58 46) 97 92-0

+ Deutsches Rotes Kreuz + Deutsches Rotes Kreuz +

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Apotheke	2, 4	Radio-Fernsehen	4
Behindertenhilfe	4	Rechtsanwalt	3
Bestatter	32	Reha-Technik	9
Diabetes	20	Reisebüro	4
Dialyse	20	Sanitätshäuser	9, 14, 21
Ergotherapie	10	Senioreneinrichtungen	U4
Fachreisebüro	4	Seniorenheim	3
Gesundheitszentrum	10	Seniorenwohnen	U4
Heilpraktiker	10	Soziale Beratung	2
Krankengymnastik	3	Soziale Einrichtung	4
Krankenhaus	U2, U3	Telefonanlagen	4
Massagen	3	Toxikologie	10
Naturheilpraxis	10		
Pflegedienst	3, 4		

U= Umschlagseite

RADIO + TV
HIFI
MULTI MEDIA
SAT-UND
TELEFON-
ANLAGEN
ELEKTROSMOG



RADIO SCHUMACHER
Ihr Ansprechpartner

Marschorstraße 4
29451 Dannenberg/E.
Telefon (0 58 61) 85 44
Fax (0 58 61) 49 36



EIGENE
WERKSTATT



über 300 Jahre
in Lüchow

BURG-APOTHEKE
WALTER STRATMANN

Burgstraße 4 • 29439 Lüchow
Telefon (0 58 41) 22 38 • Telefax (0 58 41) 14 90

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen

Mitglied im Bundesverband
privater Alten- und Pflegeheim-
und ambulanten Dienste e. V.

AMBULANTER PFLEGEDIENST

THOMAS WESTPHAL

PROSANITAS[®]

Breite Straße 43 29468 Bergen/Dumme
Tel.: 0 58 45 / 96 99 88 Fax: 0 58 45 / 96 99 87
e-Mail: ProSanitasBergen@t-online.de www.prosanitas.de

**Wir bieten Ihnen alle Leistungen,
die Sie von einem guten Reisebüro erwarten!
Von der Bahn-Fahrkarte bis zur Weltreise.
Wir beraten Sie gerne!**

29451 Dannenberg/Elbe
Telefon (0 58 61) 40 33
29439 Lüchow
Telefon (0 58 41) 35 23

fachreisebüro
MATZKE



Haus der Lebenshilfe gGmbH

Seebohmstraße 3-9 29525 Uelzen
Tel. (0581) 88 54-0 Fax (0581) 88 54-114
www.hdl-uelzen.de
E-Mail: info@hdl-uelzen.de

Kindergärten, Tagesbildungsstätte, Werkstätten und
Wohnen für Menschen mit Behinderungen in den
Landkreisen Uelzen und Lüchow - Dannenberg

Seniorenberatung

- Allgemeine Beratung und Informationen für ältere Menschen und deren Angehörige
- Informationen zum Wohnen im Alter
- Altenpflegeheimplatz: Suche und Finanzierung
- Ggf. Vermittlung zu anderen unterstützenden Diensten und Beratungsangeboten

**Landkreis Lüchow-Dannenberg
Fachdienst 57 - Seniorenberatung –**
Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-2 11 oder -2 37

Sozialverband Deutschland (SoVD)
Salzwedeler Straße 13, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/20 71

Sozialverband VdK
Theodor-Körner-Straße 3, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/23 17



Rentenversicherung

- Informationen und Beratung zu Sozialversicherungen, wie z.B. Rentenversicherung
- Hilfen bei der Antragstellung und beim Einlegen von Widersprüchen

**Landkreis Lüchow-Dannenberg
- Fachdienst Ordnung –**
Königsberger Straße 10
29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-6 61

Versichertenberater der BfA klärt Fragen zur Angestellten- und Arbeiterrentenversicherung. Rainer Kahrs, Telefon 0 58 41/97 55 10, sowie 0 58 43/3 77, Sprechstunden während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der DAK in Lüchow, Amtshof 2 b, sowie nach Vereinbarung in Wustrow, Kirchstraße 2; Wilfried Gehling, Telefon 01 75/5 02 02 86, ab 16 Uhr, Telefon 0 58 82/3 69. Sprechtag jeden ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Alten Rathaus in Dannenberg; Bruno Jürgens in Vietze, Mödlicher Weg 10, Telefon 0 58 46/97 93 37, Sprechtag: dienstags von 14 bis 17 Uhr in Vietze.

Versichertenberater der Arbeiterrentenversicherung (LVA) geben Auskunft und Rat bei Fragen der Arbeiterrentenversicherung und helfen bei der Ausfertigung von Rentenansprüchen: Wilfried Gehling, Telefon 01 75/5 02 02 86 oder ab 16 Uhr Telefon 0 58 82/3 69, Sprechtag jeden ersten Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Alten Rathaus in Dannenberg. Klaus Westdörf in Hitzacker, Dannenberger Straße 35, Telefon 0 58 62/73 30. Bruno Jürgens in Vietze, Mödlicher Weg 10, Telefon 0 58 46/97 93 37, Sprechtag: dienstags von 14 bis 17 Uhr in Vietze.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch bei den Rentenstellen ihrer Samtgemeinde.

Grundsicherung

Seit dem 01. Januar 2005 ist die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung als „Viertes Kapitel“, in das neue Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) integriert worden.

Sichergestellt werden soll der grundlegende Bedarf für den Lebensunterhalt von Menschen, die wegen Alters oder auf Grund voller Erwerbsminderung endgültig aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und deren Einkünfte für den notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichen.

Im Gegensatz zu anderen sozialen Leistungen wird auf Einkommen und Eigentum der Kinder und Eltern nicht zurückgegriffen, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000,00 Euro liegt.

Wer kann Grundsicherung erhalten?

Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und – unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage – aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind,

sind nach § 41 SGB XII leistungsberechtigt, wenn sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Einkommen und verwertbaren Vermögen bestreiten können. Der Bezug einer Alters- oder Erwerbsminderungsrente gehört nicht zu den Voraussetzungen.

In welcher Höhe können Leistungen erhalten werden?

Die Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung umfassen im Wesentlichen:

- den für den Antragsteller maßgebenden Regelsatz,
- die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung,

- die Übernahme der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge entsprechend, soweit sie nicht anderweitig abgedeckt werden,
- die Mehrbedarfe sowie die einmaligen Bedarfe, entsprechend der gesonderten gesetzlichen Voraussetzungen (siehe §§ 30 und 31 SGB XII).

Grundsicherungsberechnung für anspruchsberechtigte Personen

Bedarfsberechnung für Alleinstehende (1), Ehepaare oder eheäbnl. Gemeinschaften (2):

- Regelsatz Haushaltsvorstand (Einkommenserbringer)
345,00 Euro (1) 311,00 Euro (2)
-

- Ehegatte oder Partner in einer eheäbnl. Gemeinschaft
311,00 Euro (2)
-

- angemessene Miete (Höchstbetrag für 1 Person)
265,00 Euro (1)
-

- angemessene Miete (Höchstbetrag für 2 Personen)
320,00 Euro (2)
-

- Heizkostenpauschale (Höchstbetrag für 1 Person)
42,50 Euro (1)
-

- Heizkostenpauschale (Höchstbetrag für 2 Personen)
51,00 Euro (2)
-
-

- Bedarfsatz für die entsprechende Gemeinschaft
652,50 Euro (1) 993,00 Euro (2)
-

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Grundsicherungsamt des Landkreises Lüchow-Dannenberg.

Fachdienst Wirtschaftliche Hilfen

Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-2 08

Sozialhilfe

- Wenn Sie Ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend sichern können, haben Sie unter Umständen Anspruch auf Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Die Sozialhilfe umfaßt:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27-40)
 - Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (§ 41)
 - Hilfen zur Gesundheit (§§ 47-52)
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53-60)
 - Hilfe zur Pflege (§§ 61-66)
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69)
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70-74)
- sowie die jeweils gebotene Beratung und Unterstützung.

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Fachdienst 57 - Wirtschaftliche Hilfen -
Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-2 02



Kreishaus

Blindenhilfe, Landesblindengeld

Blindenhilfe

Abhängig von Einkommen und Vermögen erhalten blinde Menschen nach Vollendung des 27. Lebensjahres auf Antrag Blindenhilfe nach § 72 Sozialgesetzbuch XII. Die Blindenhilfe beträgt 555,- Euro je Monat. Bei Gewährung von Leistungen bei häuslicher Pflege und bei einem Heimaufenthalt, der ganz oder teilweise aus Mitteln öffentlich-rechtlicher Leistungsträger finanziert wird, wird eine gekürzte Blindenhilfe gezahlt. Die Hilfe setzt ein, sobald dem Träger der Sozialhilfe oder den von ihm beauftragten Stellen bekannt wird, dass die Voraussetzungen für die Leistung vorliegen.

Die Sätze der Blindenhilfe betragen:

- bei Bezug von Pflegegeld nach Pflegestufe I
441,50 Euro
- bei Bezug von Pflegegeld der Stufen II und III
380,00 Euro
- für Personen innerhalb von Einrichtungen
292,50 Euro

Auskünfte erteilt:

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Fachdienst 57 - Wirtschaftliche Hilfen -
Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-2 44

Landesblindengeld

Im Land Niedersachsen erhalten Blinde, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Landesblindengeld zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen.

Die Blindheit oder Sehbehinderung ist durch einen Feststellungsbescheid eines Versorgungsamtes -Merkzeichen „Bl“ für blind- nachzuweisen.

Das Blindengeld beträgt 300,- Euro je Monat. Bei Gewährung von Leistungen bei häuslicher Pflege und bei einem Heimaufenthalt, der ganz oder teilweise aus Mitteln öffentlich-rechtlicher Leistungsträger finanziert wird, wird ein gekürztes Blindengeld gezahlt.

Landesblindengeld wird auf Antrag gewährt. Die Zahlung beginnt mit dem Monat, in dem die Voraussetzungen erfüllt sind, frühestens jedoch mit dem Monat, in dem der Antrag gestellt ist.

Die Sätze des Landesblindengeldes betragen:

- bei Bezug von Pflegegeld nach Pflegestufe I
238,50 EUR
- bei Bezug von Pflegegeld der Stufen II und III
218,00 EUR
- für Personen innerhalb von Einrichtungen
150,00 EUR

Auskünfte erteilt:

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Fachdienst 57 - Wirtschaftliche Hilfen -
Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-2 44



Wohngeld, Wohnberechtigungsschein

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessen und familiengerechten Wohnens als Mietzuschuß (Zuschuß für den Mieter einer Wohnung) oder als Kostenzuschuß (Zuschuß für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung) gezahlt.

Wohngeld wird nur auf Antrag gezahlt. Ob und in welcher Höhe ein Wohngeldanspruch besteht hängt ab von

- der Haushaltsgröße (Zahl der Familienmitglieder)
- den Wohnkosten (Miete bzw. Belastung)
- dem Gesamteinkommen (Einkommen aller zum Haushalt zählenden Familienmitglieder)

Keinen Anspruch auf Wohngeld

haben ab dem 01.01.2005 grundsätzlich Personen, die Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld) oder Leistungen nach dem SGB XII (Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherungsleistungen) erhalten und bei deren Berechnung Kosten für die Unterkunft berücksichtigt worden sind.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den

Landkreis Lüchow-Dannenberg
- FD Wirtschaftliche Hilfen -

Königsberger Str. 10, 29439 Lüchow, Tel.: 0 58 41/1 20-2 34

Wohnberechtigungsschein

Voraussetzungen:

- Einkommen nicht höher als 12.000,- Euro (1 Person) bzw. 18.000,- Euro (2 Personen) brutto anrechenbares Einkommen
- Freibeträge bei Schwerbehinderung oder Pflegestufe
- bei Altenwohnungen: zusätzlich mindesten 60 Jahre

Bei Fragen bzw. zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an die Wohnungsbauförderungsstelle des Landkreises Lüchow-Dannenberg, Tel.: 0 58 41/1 20-5 28 od. 1 20-5 42)

Befreiung von Rundfunk-/Fernsehgebühren

Mögliche Voraussetzungen:

- Bei anerkannter Schwerbehinderung (Vermerk „RF“)
- Bei Sozialhilfebezug bzw. bei Bezug von Grundsicherung nach dem SGB XII
- Bei „Hilfe zur Pflege“ nach der Kriegsopferfürsorge bzw. dem SGB XII

TIPP: Ermäßigung Telefongebühren

Der Personenkreis, der unter die Rundfunkgebührenbefreiung fällt, kann auch eine Ermäßigung der Telefongebühren bei der Telekom AG beantragen.

Antragstellung bei:

GEZ, 50656 Köln, Tel.: 01 80/5 79 10 20 (0,12 EUR/Min)

Ansprechpartner bei der Kreisverwaltung:

Fachdienst 57, Herr von Kampen, Tel.: 0 58 41/1 20-2 31

Schwerbehindertenausweis, Behindertenberatung

Personen, deren körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit beeinträchtigt ist, können beim zuständigen Versorgungsamt die Feststellung ihrer Behinderung und im Falle der Schwerbehinderung (Grad der Behinderung von mindestens 50%) die Ausstellung eines entsprechenden Ausweises beantragen, in dem der Grad der Behinderung vermerkt wird.

Neben dem Grad der Behinderung werden auch ggf. vorliegende weitere gesundheitliche Merkmale für sogenannte Nachteilsausgleiche festgestellt und im Ausweis vermerkt (z.B. Blindheit, Notwendigkeit der ständigen Begleitung, Hilflosigkeit, außergewöhnliche Gehbehinderung...). Nachteilsausgleiche sind je nach Merkmal in unterschiedlichen Formen möglich, so können neben steuerlichen Vorteilen beispielsweise Parkerleichterungen bei

Blindheit oder einer außergewöhnlichen Gehbehinderung gewährt werden. Die Feststellung der Behinderung und die Ausweisausstellung sind einkommens- und vermögensunabhängig und erfolgen durch das Versorgungsamt. Antragsformulare sind beim Versorgungsamt, beim Landkreis und bei den Samtgemeinden erhältlich.

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Fachdienst 57 - Wirtschaftliche Hilfen -

Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow

Tel.: 0 58 41/1 20-2 10

Versorgungsamt Hannover

Gustav-Bratke-Allee 2, 30169 Hannover, Tel.: 05 11/16 71-0

Behindertenbeauftragter Alexander Ottavio

Elbstraße 4, 29456 Hitzacker, Tel.: 0 58 62/81 20

eigene
Fachwerkstatt



Brunsmeyer

Sanitätshaus & Reha-Technik GmbH

Rehabilitationsmittel	Kompressionsstrümpfe
Krankenbetten	Bandagen
Badewannenlifter	Blutdruckmeßgeräte
Sauerstoffgeräte	Krankenpflegeprodukte
Rollstühle	Gesundheitsschuhe
Elektromobile	Wärmewäsche



Marschorstr. 1
29451 Dannenberg
Tel. 0 58 61 / 22 62

Lieferant aller Krankenkassen • Meisterbetrieb



Praxis für Ergotherapie

- Bewegungsschulung nach Bobath
 - Hilfsmittelberatung / Selbsthilfetraining
 - Gedächtnistraining
- Einzeltherapie und Gruppen von 3-5 Personen

Hausbesuche / Alle Kassen / BG / Privat • nach ärztlicher Verordnung
 Karola Oldendörp • Schaafhausen Nr. 3 • 29451 Dannenberg

Naturheilpraxis Parbs

Seit 1978 in  Klein Gusborn

Spezialisiert im Alter schmerz und erkrankungen

Schmerztherapie, Anti Aging-Strategien
 Behandlung & Beratung auch zu Hause

Tel. (05865) 492

Der
 Gesundheit
 zuliebe



Die Diana-Klinik bietet

Ihnen als Fachklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation das gesamte Spektrum modernster Therapie und Diagnostik für ein Heilverfahren oder eine Anschlussheilbehandlung.

Unsere Fachabteilungen

Orthopädie, Neurologie, Psychosomatik /
 Neuropsychiatrie, Geriatrie - Akut und Reha,
 Internistisch-nephrologische Praxis mit Dialyse-
 Institut



Häusliche Senioren- und Krankenpflege

- Behandlungspflege nach Anordnung des Hausarztes
- Spezielle Pflege bei Demenz, Parkinson, Alzheimer
- Ganzheitliche pflegerische Versorgung
- Essen auf Rädern



Pflegezentrum für Kurz- und Langzeitpflege

- Versorgungsvertrag mit allen Pflegekassen,
- Ganzheitliche pflegerische Versorgung
- Idyllische Lage neben Ilmenaupark



Diana Klinik und RehaZentrum
 Dahlenburger Str. 2 a
 29549 Bad Bevensen
 Tel: 0 58 21 / 80 0
 Fax. 0 58 21 / 80 37 77

Häusliche Senioren-u.
 Krankenpflege
 Dahlenburger Str. 2 a
 29549 Bad Bevensen
 Tel: 0 58 21 / 80 37 37

Pflegezentrum für Kurz-u.
 Langzeitpflege
 Sebastian-Kneipp-Str. 2
 29549 Bad Bevensen
 Tel: 0 58 21 / 97 77 0

Spezialpraxis für

Angewandte und Negative Toxikologie Informations- und Regelkreis-Medizin

Friedrich-W. Michaelsen
 Heilpraktiker

Birte Giesen Bozena Ramünke
 Heilpraktikerin Heilpraktikerin

Fliessau Nr. 2, 29499 Zernien
 Tel.: 05863-13 33 / Fax.: 05863-13 84
 Internet: www.negativtoxikologie.de
 Email: info@negativtoxikologie.de

Angewandte und negative Toxikologie

Die angewandte und negative Toxikologie ist die Weiterentwicklung aus der Homöopathie Hahnemanns und der Homotoxinlehre Reckewegs.

Die in den letzten 50 Jahren ständig zunehmende Belastung durch Umweltgifte, besonders in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie, führen zu immer neuen Krankheitsbildern.

Der therapeutische Einsatz von substanzfreien Hochpotenzen aus diesen Stoffen, sowie giffreien und naturbelassenen Nahrungsergänzungen, Tee's und Heilpflanzen, sowie Schlangengiften und Organpeptiden, lassen eine Vielzahl von Beschwerden verschwinden - eine gesunde Lebensführung - sowohl physisch als auch psychisch - vorausgesetzt.

Sozialdienst

- Psychosoziale Beratung von älteren Menschen und ihren Angehörigen bei persönlichen, wirtschaftlichen und sozialhilferechtlichen Fragen, auch in Krisensituationen
- Hilfestellung bei medizinischen Fragen (auch im Behindertenbereich)

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Fachdienst Gesundheit - Gesundheitsamt -

Königsberger Str. 10, 29439 Lüchow, Tel.: 0 58 41/1 20-4 81

Sozialpsychiatrischer Dienst

Georghof 2, 29439 Lüchow, Tel.: 0 58 41/7 09 15 00

Frauenbeauftragte

- Angebote und Beratungen, unter anderem auch für ältere Bürgerinnen des Landkreises Lüchow-Dannenberg
- Beratung und Hilfe in Einzelfällen

Landkreis Lüchow-Dannenberg

- Frauenbeauftragte - Frau Marlene Sieck

Königsberger Str. 10, 29439 Lüchow, Tel.: 0 58 41/1 20-3 88

Samtgemeinde Gartow

- Frauenbeauftragte - Frau Birgit Luther

Springstraße 14, 29471 Gartow, Tel.: 0 58 46/82 20

Samtgemeinde Hitzecker

- Frauenbeauftragte - Frau Christa Peitz

Am Galgenberg 20, 29456 Hitzecker, Tel.: 0 58 62/64 84

Samtgemeinde Clenze

- Frauenbeauftragte - Frau Petra Bauer

Lüchower Straße 13 A, 29459 Clenze, Tel.: 0 58 44/83 11

Samtgemeinde Lüchow

- Frauenbeauftragte - Frau Birgit Behrens

Theodor-Körner-Str. 14, 29439 Lüchow, Tel.: 0 58 41/1 26-2 04

Samtgemeinde Dannenberg

- Frauenbeauftragte - Frau Beate Maatsch

Rosmarienstr. 3, 29451 Dannenberg, Tel.: 0 58 61/8 08-1 13

Wohlfahrtsverbände

Sozialverband Deutschland (SoVD), Lüchow, Salzwe-deler Str. 13, Tel. 0 58 41/20 71. Bürozeit Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr.

Sozialverband VdK, Lüchow, Theodor-Körner-Str. 3, Tel. 0 58 41/23 17. Bürozeit Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr. An jedem dritten Donnerstag im Monat: Sonder-sprechstunde für Klagefälle.

Arbeiterwohlfahrt Lüchow-Dannenberg (AWO), Lüchow, Georgstr. 2, Tel. 0 58 41/9 79 20. AWO-Jugendhilfestation, Sprechstunde: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; AWO-Sozialberatung: Sprechstunde: Donnerstag 9 bis 11 Uhr; AWO-Kurbera-tung, nach Vereinbarung; AWO-Betreuungsverein, Sprech-stunde: Montag 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr.

Der **Paritätische** Niedersachsen, Kreisgruppe Lüchow-Dannenberg, Schloßgraben 3, Dannenberg, Tel. 0 58 61/ 88 53. Allgemeinde Sozialberatung: Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.

Suchtberatung des Paritätischen: Beratung und Be-handlung für Suchtkranke und Gefährdete. Tel. 0 58 61/ 49 49, Dannenberg, Schloßgraben 3. Sprechstunde in Dan-nenberg: Nach Vereinbarung und Montag bis Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 16 bis 18.00 Uhr. Sprechstunde in Lüchow, Gesundheitsamt, Königsberger Str. 10, Dienstag 14 bis 16 Uhr, Tel. 0 58 41/12 04 88.

Caritasverband für Uelzen und Lüchow-Dannenberg, Dietrichstraße 40 a, Uelzen, Tel. 05 81/97 65 50.

Schuldnerberatung in Dannenberg, Schlossgraben 1, Sprechstunden: am ersten und zweiten Dienstag im Monat von 9 bis 12 Uhr und am dritten und vierten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

Diakonisches Werk, Lüchow: Johannisstr. 4, Tel. 0 58 41/ 27 62, Sozialberatung und Kurberatung: Dienstag von 10 bis 12 Uhr.

Dannenberg: An der Kirche 3, Tel. 0 58 61/77 45, Sozialberatung: Donnerstag von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung. Kurberatung: Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Lüchow-Dannenberg, Dannenberg, Tel. 0 58 61/9 88 00. Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr, Freitag bis 14 Uhr. Kurberatung, Aussiedlerberatung.

Kostenlose Essensausgabe

Lüchow-Dannenberg Tafel e.V., Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige jeden Sonnabend zwischen 12 und 14 Uhr im Bahnhof in Lüchow und am Rathaus in Dannenberg.

Schuldnerberatung

- Wenn Sie sich durch zu hohe Ratenzahlungen überfordert fühlen
- Wenn Sie weiteren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können

Caritasverband

Dietrichstraße 40 a, 29525 Uelzen, Tel.: 05 81/97 65 50

Sprechstunden in Dannenberg, Schlossgraben 1, am 1. und 2. Dienstag im Monat von 9 bis 12 Uhr und am 3. und 4. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

Suchtberatung

- Bei Abhängigkeit von Alkohol
- Bei Abhängigkeit von Medikamenten
- Bei Spielsucht
- Bei Kaufsucht
- Bei Essstörungen

Der Paritätische Niedersachsen
Kreisgruppe Lüchow-Dannenberg
Schloßgraben 3
29451 Dannenberg

Beratung und Behandlung für Suchtkranke und Gefährdete, Tel.: 0 58 61/49 49

Sprechstunden nach Vereinbarung und Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 16 bis 18.00 Uhr. Sprechstunde in Lüchow, Gesundheitsamt, Königsberger Straße 10, Dienstag 14 bis 16 Uhr, Tel.: 0 58 41/1 20-4 88

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker: montags 19.30 Uhr in Gartow, ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 1, Tel. 0 58 46/23 49.

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe in Salzwedel, An der Marienkirche 5, donnerstags 19.30 Uhr, Tel. 0 58 46/17 45.

Offene Gruppe Dannenberg (Anonyme Alkoholiker), freitags 19.30 Uhr, Johanniterhaus Dannenberg, Tel. 0 58 62/98 50 49.

Freundeskreis Lüchow – Selbsthilfegruppen für Menschen mit Alkoholproblemen: mittwochs 20 Uhr in Lüchow, ev. Gemeindehaus, Tel. 0 58 41/37 77.

Deutscher Guttempler-Orden: Gesprächsgruppe Dannenberg, montags 18.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Dannenberg, Tel. 0 58 61/20 64.

Gemeinschaft „Wendland“, freitags 19 Uhr, Dannenberg, Hermann-Löns-Straße 15 (Krankenhausverwaltung), Tel. 0 58 65/98 03 27.

Gemeinschaft „Stafette“, freitags 19.30 Uhr in Hitzacker, Zentrum für Gesundheitsfragen, Drawehnerstraße 13, Tel. 0 58 62/87 80.

Gesprächsgruppe „Am Amtsturm“, dienstags 18.30 Uhr, Lüchow, Bergstraße 62, Tel. 0 58 41/41 56.

Beratung und Information

Gemeinschaft „Am Jeetzelufer“, donnerstags 18.45 Uhr, Dannenberg, Lüchower Straße 69 (hinter dem Johanni-terhaus), Tel. 0 58 65/8 45.

Selbsthilfegruppe Sucht für Betroffene und Angehörige, montags 19.30 Uhr im Gemeindehaus der ev.-freikirchlichen Gemeinde Lüchow, Tel. 01 72/5 43 19 97.

Deutscher Diabetiker-Bund, Bezirksverband Lüchow-Dannenberg, Tel. 0 58 62/96 70 25. Treffen jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Zentrum für Gesundheitsfragen in Hitzacker, Drawehnerstraße 31 (Juli-August Sommerpause).

Epilepsiekranken Menschen treffen sich jeden letzten Montag. Tel. 01 62/6 91 39 76.

Krebs-Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige, Treffen jeden ersten Mittwoch im Monat 16 bis 18 Uhr in Lüchow, ev. Gemeindehaus, Lüchow, Tel. 0 58 22/55 88 und 0 58 41/70 93 80.

Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfegruppe in Hitzacker/Dannenberg, Tel. 0 58 62/98 78 38. Treffen an jedem letzten Dienstag im Monat um 15 Uhr in der Arztpraxis Dr. Kayser in Dannenberg, Lauben 2.

Multiple-Sklerose (MS) Gruppe Lüchow-Dannenberg, Tel. 0 58 43/75 60 oder 0 58 41/38 47. Monatliches Treffen im Regelfall am letzten Sonnabend im Monat um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus in Lüchow.

Alzheimer- und Demenzkranke – Erfahrungs- und Informationsaustausch am ersten Mittwoch im Monat von 18.30 bis 20 Uhr in Dannenberg, Dömitzer Straße 18, Tel. 0 58 61/98 62 58.

„**Rheumaliga**“, Tel. 0 58 41/50 03. Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“, Tel. 0 58 43/74 91, Treffen jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus in Lüchow.

Selbsthilfegruppe der Morbus-Crohn- und Colitis Ulcerosa-Kranken, Tel. 0 58 41/63 46.

Psychosomatische VdK-Gesprächsrunde „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, Tel. 0 58 61/8 06 94 37 (auch für Nichtmitglieder).

Psychosomatische Selbsthilfegruppe „Regenbogen“, Tel. 0 58 61/29 44.

Psychosomatische Selbsthilfegruppe für traumatisierte Menschen trifft sich 14-tägig jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr in Lüchow. Kontakt über Tel. 0 58 41/7 09 15 00.

Verwaiste Eltern, Treffen nach Bedarf, Telefon 0 58 65/98 00 33.

Sozialdienst des Krankenhauses

- Unterstützung für Patienten und deren Angehörigen bei sozialen und sozialrechtlichen Angelegenheiten während eines Krankenhausaufenthaltes
- Unterstützung bei den Vorbereitungen auf die Zeit nach dem stationären Aufenthalt, ggf. Einleitung einer Reha-maßnahme usw.

Elbe-Jeetzel-Klinik Überleitungsmanager (DRK)

Frau Engelke-Wunder
Tel.: 0 58 61/83-3 52
täglich von 10 bis 11 Uhr

Seniorenkuren

- Im Alter kann die Durchführung einer Kur sehr sinnvoll und gesundheitsfördernd sein
- Die Beratung und Vermittlung von Kuren führt durch:

Diakonisches Werk Sozialberatung Frau Barbara Heinelt

29451 Dannenberg
Tel.: 0 58 61/77 45
oder 0 58 41/27 62

Leistungen der Kriegsofferfürsorge

Wer durch eine militärische oder militärähnliche Dienstverrichtung oder durch einen Unfall während einer solchen Verrichtung oder die diesem Dienst eigentümlichen Verhältnisse eine gesundheitliche Schädigung erlitten hat, erhält wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Schädigung auf Antrag Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz. Aufgabe der Kriegsofferfürsorge ist es, sich der Beschädigten und ihrer Familienmitglieder sowie der Hinterbliebenen in allen Lebenslagen anzunehmen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Angehörigen angemessen auszugleichen oder zu mildern.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge, für die das Versorgungsamt zuständig ist, sind:

- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (z.B. berufliche Rehabilitation, Werkstätten für Behinderte),
- Krankenhilfe (Heil- und Krankenbehandlung),
- Hilfe zur Pflege (häusliche Pflege, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Pflege in Einrichtungen),
- Hilfe zur Weiterführung des eigenen Haushaltes,
- Altenhilfe (z.B. altersgerechte Wohnung, Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft),
- Erziehungsbeihilfen,



- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen für den Lebensbedarf),
- Erholungshilfe (Erholungsaufenthalte),
- Wohnungshilfe (Beschaffung und Erhaltung ausreichenden Wohnraums),
- Hilfe in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Blindenhilfe)

und können als persönliche Hilfe, als Sachleistungen und als Geldleistungen gewährt werden.

Auskünfte, Beratungen und Anträge erhalten Sie beim:

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Fachdienst 57 - Wirtschaftliche Hilfen -
Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-2 10



BERATUNGSCENTER MEDILINE
Glockenberg 13 • 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/7 09 13 40
Ihr Gesundheitspartner

- bei Krampfaderleiden
- bei der Wundversorgung
- bei der künstlichen Ernährung
- bei der Stomaversorgung
- bei Darm- und Blasenschwäche
- bei sonstigen Hilfsmitteln

Wir sind für Sie da in allen Fragen der Hilfsmittelversorgung!

Essen auf Rädern

- Tägliche Lieferung fertig zubereiteter Mahlzeiten
- Diät Mahlzeiten sind i.d.R. möglich, oft auch Miniportionen
- Mahlzeiten können i.d.R. nach einem Speiseplan aus-
gesucht werden
- Warmes Essen oder Tiefkühlmenüs

Diakoniestation Lüchow-Dannenberg

Essen auf Rädern

Frau Hinkelmann
Tel.: 0 58 41/57 39

Riedel & Klappstein, Häusliche Krankenpflege

Frau Jansen
Tel.: 0 58 61/88 66

Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung Behrens

Junkerstraße 6, 29489 Lüchow
Frau Meyer
Tel.: 0 58 41/45 50

Der Paritätische Niedersachsen Kreisgruppe Lüchow-Dannenberg

Schloßgraben 3, 29451 Dannenberg
Frau Rocklage, Tel.: 0 58 61/88 53
täglich frisch gekochte Mahlzeiten



Hausnotrufsystem

- Hilferuf per Knopfdruck
- An jedem Ort Ihrer Wohnung
- Einfache Installation
- Anerkanntes Pflegehilfsmittel (evtl. Kostenübernahme
durch die Pflegekasse)

DRK Sozialstation

Am Reiterstadion 1a, 29451 Dannenberg
Tel.: 0 58 61/98 80-14

Vitakt Hausnotruf GmbH

Am Bahnhof 20-32, 48431 Rheine
Tel.: 0 59 71/93 43 56
(Vitakt-Partner:
Hauskrankenpflege und Seniorenbetreuung Behrens)

Diakoniestation

Develangring 71, 29451 Dannenberg
Tel.: 0 58 61/80 10-0

Riedel & Klappstein, Häusliche Krankenpflege

Lange Straße 18a, 29451 Dannenberg
Tel.: 0 58 61/88 66



Kurse für pflegende Angehörige

Unterstützung der Pflegeperson

Für Pflegepersonen werden von der Pflegekasse unentgeltliche Pflegekurse angeboten, teilweise auch in Zusammenarbeit mit Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege, mit Volkshochschulen, Nachbarschaftshilfegruppen oder Bildungsvereinigungen. Die Pflegekurse können auch im häuslichen Umfeld des Pflegebedürftigen durchgeführt werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen werden für die Pflegepersonen auch Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt. Darüber hinaus besteht für die Zeit der Pflege, beitragsfrei, ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz.

Im Landkreis Lüchow-Dannenberg bietet insbesondere die AOK zur Unterstützung der häuslichen Pflege kostenlose Pflegekurse an.

Zur Teilnahme an diesen Kursen ist es nicht notwendig, dass der Gepflegte in eine der drei Pflegestufen eingestuft wurde. Die Kurse bieten oftmals Beratung bei Problemen oder Unsicherheiten in der Pflege und können durch den Erfahrungsaustausch neben der körperlichen auch zur seelischen Entlastung der Pflegenden beitragen.

Auskunft erteilt:

AOK Servicezentrum Lüchow

Theodor-Körner-Straße 5
29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 24-2 63 95

Hilfen im Haushalt

Evangelisches Dorfhelferinnenwerk, Einsatzleitung: Kerstin Marschner, Niedersächsisches Landvolk, Telefon 0 58 41/97 70 13. Für Angehörige in landwirtschaftlichen Betrieben und Rentenangelegenheiten.

Hilfs- und Begleitservice für kranke und alte Menschen

Frau Martina Brunen
Tel.: 0 58 62/98 58 75

Focus Mensch Soziale Dienste für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Frau Christa Müller
Im Rundling 10, 29487 Luckau-Püggen
Tel.: 0 58 44/97 64 96

Mobiler Hilfs- und Begleitservice für Senioren

Frau Birgit Vieregge
Tel.: 0 58 65/98 89 88 oder 01 60/90 91 61 02

Über finanzielle Hilfen berät Sie Ihre Krankenversicherung bzw. der Fachdienst 57 bei der Kreisverwaltung in Lüchow.



Pflegedienste im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Bergen/Dumme

Ambulanter Pflegedienst

Pro Sanitas

Thomas Westphal

Breite Straße 43, 29468 Bergen/Dumme

Tel.: 0 58 45/96 99 88 oder 0 58 41/96 25 50

Dannenberg

Diakonische Einrichtung e.V.

Lüchow-Dannenberg

Diakoniestation

Develangring 71, 29451 Dannenberg

Tel.: 0 58 61/80 10-0 oder 0 58 41/20 52

Riedel & Klappstein

Häusliche Krankenpflege

Lange Straße 18 a, 29451 Dannenberg
und

Schützenstraße 22, 29439 Lüchow

Tel.: 0 58 61/88 66, 0 58 41/97 30 97
oder 0 58 62/88 68

DRK Sozialstation

Am Reiterstadion 1 a, 29451 Dannenberg

Tel.: 0 58 61/98 80-14

Lüchow

Häusliche Krankenpflege

und Seniorenbetreuung Behrens

Junkerstraße 6, 29439 Lüchow

Tel.: 0 58 41/45 50

Mobile Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Silvia Kern-Pralle

Lange Straße 10, 29439 Lüchow

Tel.: 0 58 41/26 00 oder 96 00

Häusliche Krankenpflege, Marion Meuter

Wiesengrund 10 a, 29439 Lüchow

Tel.: 0 58 41/92 82

Mobiler Pflegedienst, Annemie Hartmann

Grabenstraße 7, 29439 Lüchow

Tel.: 0 58 41/7 03 65

Wendland Pflege, Julia Messeerschmidt

Ernst-Köhring-Straße 12, 29439 Lüchow

Tel.: 05841/961798

Technische Pflegehilfsmittel

Unabhängig von der Pflegestufe übernimmt die Pflegekasse die Kosten der zum Verbrauch bestimmten Hilfsmittel bis zu **31,- Euro** pro Monat. Hierzu zählen: Bettunterlagen zum einmaligen Gebrauch, Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe, usw.

Technische Hilfsmittel wie Krankenbetten, Rollstühle, Gehhilfen oder Hebegeräte werden bei Notwendigkeit, bzw. aufgrund ärztlicher Verordnung bei häuslicher Pflege ebenfalls von den Pflegekassen zur Verfügung gestellt.

Bei Pflegehilfsmitteln, die nicht aus dem Fundus der Pflegekasse, einer Sozialstation o.ä. leihweise überlassen, sondern von der Pflegekasse vergütet werden, ist vom Pflegebedürftigen eine Eigenbeteiligung zu leisten und zwar **10 Prozent, höchstens aber 25,- Euro**.

In Härtefällen kann die Eigenbeteiligung ganz oder teilweise erlassen werden.

Leistungen der Pflegekasse

Mit der Mitgliedschaft bei einer gesetzlichen Krankenkasse ist heute automatisch die Mitgliedschaft bei der angegliederten Pflegekasse verbunden. Bedenken Sie aber, dass die Pflegeversicherung nur eine Teilkasko- und keine Vollkasko-Versicherung ist, wenn dieser Vergleich aus dem Kfz-Bereich gestattet ist.

Anträge für die Gewährung von Pflegeleistungen werden über die Geschäftsstelle Ihrer Krankenkasse an die Pflegekasse weiter geleitet.

Wer privat pflegeversichert ist, sollte sich mit seinen Fragen zur Pflegeversicherung an sein privates Versicherungsunternehmen wenden oder an den

Verband der privaten Krankenversicherung

Bayenthalgürtel 26, 50968 Köln
Tel.: 02 21/37 66 20

Eine Pflegebedürftigkeit wird durch den Medizinischen Dienst festgestellt. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) in Niedersachsen hat faktisch eine Monopolstellung, weil die Pflegekassen seine Begutachtung als maßgeblich ansehen. Der MDK hat nicht nur keinerlei Konkurrenz, er hat auch keinerlei externe Aufsicht, weil das Niedersächsische Sozialministerium lediglich eine Rechtsaufsicht hat.

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK) in Niedersachsen

Ubbo-Emmiusstraße 2, 26603 Aurich
Tel.: 0 49 41/9 90 40

Vorbedingung für Leistungen der Pflegekasse ist eine voraussichtliche Pflegebedürftigkeit von mindestens sechs Monaten. Der Medizinische Dienst beurteilt das Ausmaß

der persönlichen Pflegebedürftigkeit und legt die Pflegestufe fest:

Pflegestufe I erheblich Pflegebedürftige

Im Schnitt: 90 Min. täglich, davon Pflege an der Person mehr als 46 Min. pro Tag, Rest: hauswirtschaftliche Versorgung

Pflegestufe II Schwerpflegebedürftige

Im Schnitt: 3 Stunden täglich, davon Pflege an der Person mindestens 2 Stunden pro Tag, Rest: hauswirtschaftliche Versorgung

Pflegestufe III Schwerstpflegebedürftige

Im Schnitt: 5 Stunden täglich, davon Pflege an der Person mindestens 4 Stunden pro Tag, Rest: hauswirtschaftliche Versorgung

Die häusliche Pflege

Dem Bedürfnis vieler Seniorinnen und Senioren, den Lebensabend so lange wie möglich „in den eigenen vier Wänden“ zu verbringen, wird durch ambulante Pflegeleistungen nachgekommen. Das Gesetz garantiert: ambulant geht vor stationär – selbst wenn das höhere Kosten verursacht. Man unterscheidet:

- **Grundpflege:** Hilfe in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftliche Versorgung
- **Behandlungspflege:** z.B. Injektionen, Verbandswechsel oder Blutdruckkontrolle durch examinierte Fachkräfte

Sie können zwischen drei verschiedenen Leistungsformen wählen. Entscheiden Sie sich, dass die häusliche Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst wahr genommen wird, übernimmt die Pflegekasse folgende Kosten pro Monat:

Pflege und Entlastung zu Hause

Pflegesachleistung

Pflegestufe I	bis zu	384,- Euro
Pflegestufe II	bis zu	921,- Euro
Pflegestufe III	bis zu	1.432,- Euro
in Härtefällen	bis zu	1.918,- Euro

Wird die Pflege durch Angehörige oder Bekannte erbracht, so übernimmt die Pflegekasse folgende Kosten pro Monat:

Pflegegeld

Pflegestufe I	205,- Euro
Pflegestufe II	410,- Euro
Pflegestufe III	665,- Euro

In bestimmten Abständen, einmal 1/2-jährlich, bei Pflegestufe III sogar einmal 1/4-jährlich muss, obwohl Angehörige oder Bekannte pflegen, ein anerkannter ambulanter Pflegedienst hinzu gezogen werden. Die Kosten dieser Pflegeberatung übernimmt Ihre Pflegekasse.

Kombinationsleistung

Auch die Kombination von Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst und Auszahlung von Pflegegeld an Angehörige oder Bekannte ist möglich. Sollte die Pflege eines ambulanten Pflegedienstes nur zum Teil in Anspruch genommen werden, zahlt die Pflegekasse in diesen Fällen ein anteiliges Pflegegeld als Barleistung.

Zusatzleistungen

Pflegebedürftige mit einem erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf (das sind z.B. altersverwirrte, demenzkranke, geistig behinderte und psychisch kranke Pflegebedürftige) haben, wenn sie zu Hause gepflegt werden,

Anspruch auf einen zusätzlichen Betreuungsbetrag in Höhe von bis zu **460,- Euro** je Kalenderjahr. Dieses Geld ist zweckgebunden für bestimmte, im Gesetz aufgelistete Betreuungsangebote einzusetzen.

Pflegevertretung

Bei Urlaub oder Krankheit der (ehrenamtlichen) Pflegeperson bezahlt die Pflegekasse eine Pflegevertretung oder eine entsprechende Tages- oder Nachtpflege. Diese wird bis zu vier Wochen pro Jahr bewilligt, die Aufwendungen dürfen **1.432,- Euro** pro Jahr nicht überschreiten; diese Summe gilt für alle Pflegestufen. Voraussetzung ist in der Regel, dass der Pflegebedürftige durch eine Pflegeperson bereits zwölf Monate in der häuslichen Umgebung gepflegt wurde; Ausnahmen sind möglich. Sofern eine Pflegevertretung gewünscht wird, ist dies vorher bei der zuständigen Pflegekasse zu beantragen.



Pflege und Entlastung zu Hause

Kurzzeit- und Verhinderungspflege

- Wenn die Pflege zu Hause vorübergehend nicht möglich ist
- Die Pflegeperson erkrankt ist oder Urlaub machen will
- Vollstationäre Kurzzeitpflege ist bis max. vier Wochen pro Kalenderjahr möglich.
- Die Pflegekasse gewährt dafür einen Zuschuss. Voraussetzung ist ein mindestens zwölfmonatiger Bezug von Pflegegeld.

In Lüchow-Dannenberg besteht in allen Pflegeheimen die Möglichkeit im Rahmen der Kurzzeitpflege aufgenommen zu werden. Zur Auflistung der Pflegeheime siehe auch Seite 26.

Hospiz/Sterbebegleitung

Hospiz heißt übersetzt „Herberge“. Das Wort „Hospiz“ wird mit seiner Bedeutung und Tradition für eine Bewegung genommen, die sich der Betreuung und Begleitung Schwerkranker, Sterbender sowie ihrer Angehöriger und Freunde annimmt. Gemeinsame Ziele und Prinzipien der Hospizarbeit wurden durch die Arbeitsgemeinschaft der Hospize und Hospizinitiativen vereinbart.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Hospizverein Lüchow-Dannenberg

Hilfe und Begleitung in der letzten Lebensphase
Tel.: 0 58 61/89 09

**Diabetologische Schwerpunktpraxis
Dialysezentrum Clenze**
Dr. med. Harald Letterer
Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie, Diabetologie DGO
Mühlenstr. 6
29459 Clenze
Praxis: Tel: 05844 / 97 8 10 Fax: 05844 / 97 8 14
Dialyse: Tel: 05844 / 97 80 91 Fax: 05844 / 97 80 94
Email: mail@dialysezentrum-clenze.de
Internet: www.dialysezentrum-clenze.de

**Dialyse im Krankenhaus
(Elbe-Jeetzel-Klinik Dannenberg / Elbe)**
Dr. med. Harald Letterer
Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie, Diabetologie DGO
Hermann-Löns-Str. 2
29451 Dannenberg / Elbe
Tel: 05861 / 98 59 93
Fax: 05861 / 98 60 49
Email: mail@dialyse-dannenberg.de
Internet: www.dialyse-dannenberg.de



SANITÄTSHAUS
HOCHWALD



Bahnhofstraße 31 · 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 7 35 67 · Fax 1 84 59

Kirchstraße 18 · 29439 Lüchow
Telefon + Fax (0 58 41) 24 31

Helpfen ist unser Handwerk

Freizeit/Kultur/Bildung/Kirche

Ev.-luth. Kirchenkreise Dannenberg und Lüchow

www.kirchenkreis-luechow-dannenberg.de

Bezeichnung	Name	Telefon
Region Nord:		
- Kirchengemeinde Breselenz	Pastor Gierow	0 58 64/2 76
- Kirchengemeinde Hitzacker	Pastor Rohlfing	0 58 62/87 11
	Pastorin Kamps	0 58 62/3 77
	Gemeindebüro	0 58 62/3 50
	Ev. Kindergarten	0 58 62/16 86
	Friedhof	0 58 62/2 85
- Kirchengemeinde Neu Darchau	Pastorin Hennings	0 58 53/2 72
- Kirchengemeinde Zernien	Pastor Gierow	0 58 63/3 24
- Regionaldiakon	Diakon Ketzenberg	0 58 64/98 63 73
Region Mitte:		
- Kirchengemeinde Dannenberg	Pastor Krieger (stellv. Sup.)	0 58 61/25 20
	Pastor Kühnel	0 58 61/87 33
	Gemeindebüro	0 58 61/84 11
	Ev. Kindergarten	0 58 61/24 74
- Kirchengemeinde Langendorf	Pastor Hasse	0 58 65/4 94
- Kirchengemeinde Lüchow-Jeetzal-Kolborn	Propst Wolters	0 58 41/20 51
	Pastor Dobers	0 58 41/22 24
	Pastorin El Karsheh	0 58 41/68 26
	Pastor El Karsheh	0 58 41/68 26
	Gemeindebüro	0 58 41/21 91
	Ev. Kindergarten	0 58 41/30 25
	Friedhof	0 58 41/36 48
- Kirchengemeinde Plate	Pastor Lüdicke	0 58 41/57 31
- Kirchengemeinde Quickborn und Damnatz	Pastor Prahler	0 58 65/2 44
- Regionaldiakonin	Diakonin Thiermann	0 58 41/68 35
Region Ost:		
- Kirchengemeinde Gartow-Meetschow	Pastor Kruse	0 58 46/12 26
- Kirchengemeinde Lemgow	Pastor Oppermann	0 58 83/3 88
- Kirchengemeinden Schnackenburg - Holtorf - Kapern - Restorf-Vietze	Pastorin Keitel	0 58 40/2 23
	Büro Restorf	0 58 46/3 02

Freizeit/Kultur/Bildung/Kirche

Bezeichnung	Name	Telefon
- Kirchengemeinden Rebenstorf - Bösel	Pastorin Drude	0 58 41/45 36
- Kirchengemeinde Trebel-Gorleben	Pastor Beecken	0 58 48/3 23
- Kirchengemeinden Woltersdorf - Prezelle - Lanze	Pastor Schulz	0 58 41/22 96
- Regionaldiakonin	Diakonin Kruse	0 58 46/14 36
Region West:		
- Kirchengemeinde Bergen/Dumme	Pastorin Jaensch	0 58 45/2 06
- Kirchengemeinden Büllitz - Zeetze	Gemeindebüro	0 58 44/2 08
- Kirchengemeinden Clenze - Bussau	Gemeindebüro	0 58 44/2 08
	Ev. Kindergarten	0 58 44/13 19
- Kirchengemeinden Küsten - Krummasel - Mechefitz - Zebelin - Wittfeitzen	Pastor Paul	0 58 41/32 60
	Ev. Kinderspielkreis	0 58 41/42 21
- Kirchengemeinde Schnega	Pastorin Jaensch	0 58 42/3 53
- Kirchengemeinden Wustrow - Satemin	Pastor Engel	0 58 43/2 42
	Ev. Kindergarten	0 58 43/2 73
- Regionaldiakonin	Diakonin Janssen	0 58 44/97 51 55



Seniorenclubs, -nachmittage, -treffpunkte

Seniorenclub Gartow und Umgebung e.V.

1. Vorsitzende Monika Röske
Birkenweg 6, 29475 Gorleben
Tel.: 0 58 82/2 58

- Seniorennachmittag am 1. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Rot-Kreuz Wohnheim

Kirchengemeinde Dannenberg

- Seniorennachmittag jeweils am letzten Montag im Monat im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Gartow

- Seniorennachmittag 1x im Monat, Donnerstag von 14.30 - 16.30 Uhr
- Gottesdienst im DRK-Altenheim Gartow, mittwochs 15.30 Uhr

Kirchengemeinde Clenze

- Seniorenclub/-nachmittag alle 2 Wochen mittwochs um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Hitzacker

- Seniorennachmittag am 1. Montag im Monat im Gemeindehaus um 15.00 Uhr
- Seniorentreff 14-tägig freitags um 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Lüchow

- Seniorennachmittage/-clubs montags und mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Trebel

- Seniorennachmittag am 2. Dienstag im Monat im Pfarrhaus
- Seniorennachmittag am letzten Dienstag im Monat im Trebel „Haus der Begegnung“ in Gorleben

Kirchengemeinde Lemgow

- Alle 2 Monate Seniorennachmittag im Gemeindehaus, freitags um 15.00 Uhr
- Ansonsten auf Nachfrage.

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Salzwedeler Straße 13, 29439 Lüchow
• Jeden Dienstag ab 15.00 Uhr

Bildungsmöglichkeiten

Kreisvolkshochschule

Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Lappstraße 3, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/48 82

Kreismusikschule Lüchow-Dannenberg

Theodor-Körner-Straße 4, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/97 97 91

Landfrauen

Vorsitzende: Karin Meyer-Kirstein
Breite Straße 45, 29468 Bergen/Dumme
Tel.: 0 58 45/4 45

Bücherei

Amtfreiheit 4 a, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 26-1 50
Lindenweg 18, 29451 Dannenberg
Tel.: 0 58 61/18 21
BrauhoF 3, 29456 Hitzacker
Tel.: 0 58 62/12 59

Kurve Wustrow

Bildungs- und Begegnungsstätte
für gewaltfreie Aktivitäten
Kirchstraße 14, 29462 Wustrow

Familienzentrum Dannenberg im Mehrgenerationenhaus Dannenberg, Poggengang 1, Tel. 0 58 61/97 96 01, Internet: www.familienzentrum-dan.de. Baby- und Krabbelgruppen, Chor „Liederley“, generationsübergreifende Angebote wie Spiele-, Kreativ- und Backnachmittage, Entspannung im Alltag, Gedächtnistraining. Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr und je nach Programm.

Seniorensport

Dannenberg

Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr
Gymnastikraum Grundschule Dannenberg
Alma Schulz, Tel.: 0 58 61/25 30

Clenze

Montags jeweils 10.00 Uhr und 15.00 Uhr
im Gemeindehaus

TuS Lüchow e.V. - BSA

Behindertensportabteilung
Hugo Schmidt
Elbinger Weg 1, 29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/32 22

TSV Hitzacker

Behindertensportabteilung
Dömitzer Straße 8, 29456 Hitzacker
Tel.: 0 58 62/69 35



Wohnraumanpassung

- Sie wollen solange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben
- Die baulichen Bedingungen ihrer Wohnung sind nicht altengerecht
- Dann kann eine Wohnraumanpassung einen Umzug verhindern
- Wohnumfeld

Um die Wohnung an die persönlichen Bedürfnisse im Alter anzupassen und ein pflegerechtes Wohnen zu ermöglichen, gibt die Pflegekasse einen Zuschuss von bis zu **2.557,- Euro** pro Maßnahme.

Bei der Bemessung dieses Zuschusses wird ein Eigenanteil erhoben, der einkommensabhängig ist. Der Zuschuss zur Wohnungsanpassung kann jährlich neu gewährt werden, wenn sich die Pflegesituation so verändert hat, dass neue Maßnahmen nötig werden.

Altenwohnungen

- Wohnungen, die den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen angepasst sind
- Diese Wohnungen sollten barrierefrei sein

Stadt Wustrow

Salzwedeler Straße 8 a+b, 14 a+b

Stadt Lüchow

Leipziger Str. 10-12, Schweriner Str. 16, Grettiner 47

Samtgemeinde Dannenberg

- Fehlanzeige

Samtgemeinde Hitzacker

Kleberkoppel 11, Hitzacker (16 WE)

Samtgemeinde Gartow

- Fehlanzeige

Alten- und Pflegeheime

Was ist zu beachten?

- Über eine Aufnahme entscheiden die einzelnen Häuser eigenverantwortlich.
- Über ihre Preise für einen Pflegeheimplatz geben ebenfalls die einzelnen Einrichtungen selber Auskunft.
- Prüfen Sie, ob Sie einen Anspruch auf **Leistungen aus dem Pflegeversicherungsgesetz** haben. Bitte bei der für Sie zuständigen Krankenkasse/Pflegekasse erfragen!

Die stationäre Pflege

Wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht mehr möglich ist, entsteht ein Anspruch auf Pflege in einer stationären Einrichtung.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden hierbei von der Pflegekasse nicht übernommen. Die Höhe der Leistungen beträgt:

Pflegestufe I	1.023,- Euro
Pflegestufe II	1.279,- Euro
Pflegestufe III	1.432,- Euro
in Härtefällen	bis zu 1.688,- Euro

Über weitere Einzelheiten informiert Sie die für Sie zuständige Pflegekasse.

Fragen zur Pflegeversicherung werden zum Nulltarif beim Bundesministerium für Gesundheit beantwortet. Montags bis donnerstags 8.00 bis 20.00 Uhr. **0 800 – 1 91 91 90**

Anbieter von Alten- und Pflegeheimen

➊ Altenheim St. Georg

An der St. Johanniskirche 1 c
29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/97 74-74
Heimleiter: Herr Cordes

➋ St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim

Dannenberger Straße 37
29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/9 71 80
Heimleiterin: Frau Emme

➌ Johanniterhaus mit den Hausgemeinschaften

➍ Quickborn und ➎ Clenze

Lüchower Straße 69
29451 Dannenberg (Elbe)
Tel.: 0 58 61/80 50
Heimleiter: Herr Schulz

➏ Haus Hoheneck

OT Riekau 7
29451 Dannenberg
Tel.: 0 58 61/70 80
Heimleiter: Herr Pötke

➐ DRK-Altenheim Friedrichheim

Lüneburger Straße 7
29456 Hitzacker
Tel.: 0 58 62/60 09
Heimleiter: Herr Kleinhans

➑ Altenheim Sanssouci

Weinbergsweg 7-9
29456 Hitzacker
Tel.: 0 58 62/64 77
Heimleiterin: Frau Zundorf

➒ Seniorenresidenz Elbtalaue GmbH

Am Osterberg
29456 Hitzacker
Tel.: 0 58 62/94 17-0
Heimleiterin: Frau Scholz

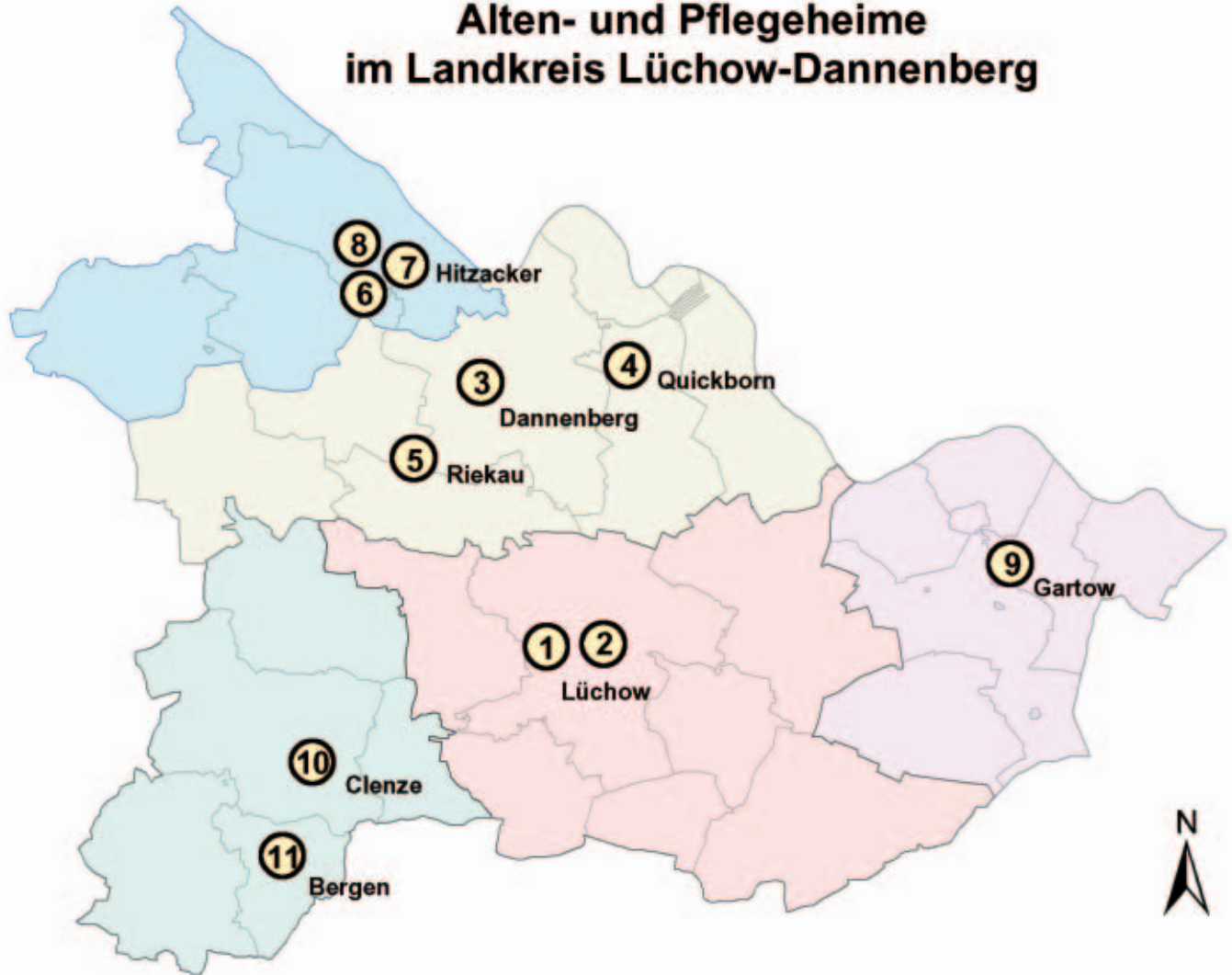
➓ DRK-Alten- und Pflegeheim

Hahnenberger Straße 9
29471 Gartow
Tel.: 0 58 46/97 92-0
Heimleiter: Herr Kessler

➔ Seniorenresidenz Jeberjahn

Am Lindhop 12
29468 Bergen/Dumme
Tel.: 0 58 45/98 86-0
Heimleiterin: Frau Kugland

Alten- und Pflegeheime im Landkreis Lüchow-Dannenberg



Finanzierung

- Reichen das eigene Einkommen oder Vermögen und die Leistungen aus dem Pflegeversicherungsgesetz nicht aus, um einen Pflegeheimplatz zu finanzieren, so haben Sie unter Umständen Anspruch auf ergänzende finanzielle Hilfe. Unter folgenden Telefonnummern werden Sie durch Sachbearbeiter/innen des Fachdienstes 57 - Wirtschaftliche Hilfen - dazu beraten:

A-R Tel.: 0 58 41/1 20-2 11

S-Z Tel.: 0 58 41/1 20-2 37

- Kostenübernahmen bitte immer vor der Pflegeheimaufnahme klären!
- Auch Bewohner/-innen von Heimen (Selbstzahler) im Sinne des Heimgesetzes können ggf. einen Wohngeldanspruch haben und einen Mietzuschuss beantragen.



Heimaufsicht

Die Heimaufsicht hat die Aufgabe, die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner von Altenpflegeeinrichtungen vor Beeinträchtigungen zu schützen und die Selbstständigkeit, die Selbstbestimmung und die Selbstverantwortung zu wahren und zu fördern.

Dazu gehört die Überwachung aller Altenpflegeeinrichtungen. Mindestens einmal jährlich werden dazu Prüfungen vorgenommen. Durch Besuche in den Heimen wird dabei festgestellt, ob die Anforderungen des Heimgesetzes erfüllt werden. Auf Initiative von HeimbewohnerInnen, MitarbeiterInnen oder der Leitung können diese Prüfungen auch anlassbezogen erfolgen, um Fachfragen auf dem Gebiet der Organisation, der Pflege oder der Mitwirkung der HeimbewohnerInnen zu besprechen.

Darüber hinaus ist die Beratung und Information der BewohnerInnen und der Träger von Institutionen, die Menschen im Alter betreuen, sowie anderer Personen mit berechtigtem Interesse Aufgabe der Heimaufsichtsbehörde.

Ansprechpartner:

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Heimaufsicht, Herr Schütt

Königsberger Straße 10

29439 Lüchow

Tel.: 0 58 41/1 20-2 37

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist kein Testament, sondern eine vorsorgliche schriftliche Erklärung, durch die ein einwilligungsfähiger Mensch zum Ausdruck bringen kann, dass er in bestimmten Krankheitssituationen keine Behandlung mehr wünscht, wenn die Behandlung nur dazu dient, sein ohnehin bald zu Ende gehendes Leben künstlich zu verlängern.

Diese Verfügung soll helfen, Ihren Willen in Bezug auf künstliche Beatmung oder Ernährung, Obduktion, Organspenden und Reanimation verbindlich zu dokumentieren. Dies für den Fall, wenn Sie Ihren eigenen Willen nicht mehr äußern können.

**Musterformulare finden Sie im Internet unter:
www.sen-info.de**

Vorsorgevollmacht

Mit dieser Vollmacht erteilen Sie einer anderen Person die Berechtigung/Befugnis an „ihrer Stelle zu handeln“. Und zwar für den Fall, dass Sie dazu nicht mehr in der Lage sind. Mit der Vollmacht vermeiden Sie eine so genannte „rechtliche Betreuung“.

Sie können eine oder mehrere Personen insgesamt bevollmächtigen oder die Befugnis auf verschiedene Personen aufteilen.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine reine Vertrauenssache. Deshalb sollten Sie bedenken, dass wenn Sie in eine Notlage kommen sollten, Sie vielleicht keine Möglichkeit mehr haben, den von Ihnen Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen.

Deshalb sollte die Vorsorgevollmacht nur dann abgefasst werden, wenn Sie einer Person wirklich absolutes Vertrauen schenken.

WICHTIG: Manchen Banken akzeptieren keine Vorsorgevollmacht. Deshalb sollten Sie sich unbedingt vorher bei Ihrem Geldinstitut erkundigen. Es kann sein, dass man die Vollmacht nur akzeptiert, wenn Ihre Unterschrift notariell bzw. bankintern beglaubigt wird.

Gesetzliche Betreuung/ Betreuungsverfügung

- Die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung ist notwendig, wenn eine Person nicht mehr selbstständig wichtige Angelegenheiten erledigen kann und keine Vorsorgevollmacht vorliegt
- Anstelle der Vorsorgevollmacht können Sie aber auch im Vorfeld eine Betreuungsverfügung erstellen, wenn Sie eine stärkere Kontrolle ihres Vertreters durch das Vormundschaftsgericht wünschen oder diesen durch eine solche Kontrolle entlasten möchten

TIPP: Dokumentenmappe

Wichtige Unterlagen, u.a. Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung, sollten so aufbewahrt werden, dass sie im Bedarfsfall sofort aufgefunden werden. Es empfiehlt sich, außerdem Kopien zu machen und das Original einer Vertrauensperson, z.B. dem möglichen zukünftigen Betreuer, auszuhändigen. Zusätzlich sollten die Dokumente einmal jährlich neu datiert und unterschrieben und der aktuellen Lebenssituation angepasst werden. Eine nahestehende Person und der Hausarzt sollten darüber informiert sein.

**Landk. Lüchow-Dannenberg
- Betreuungsstelle -**

Frau Andrea Schulz
Königsberger Straße 10
29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/1 20-2 69

**AWO
Betreuungsverein
Lüchow-Dannenberg**

Georgstraße 2
29439 Lüchow
Tel.: 0 58 41/97 92 11

Rechtsberatung

- Werden bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten und ist kein verwertbares Vermögen vorhanden, können Sie im Bedarfsfall folgende Leistungen in Anspruch nehmen:
- **Beratungshilfe:**
Kostengünstige Rechtsberatung und Rechtsvertretung außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens
- **Prozesskostenhilfe:**
Mögliche Übernahme der Kosten für eine Prozessführung

Amtsgericht Dannenberg

Herr Fröhling

Amtsberg 2

29451 Dannenberg

Tel.: 0 58 61/9 54-1 13



Testament

Die nachstehenden Erläuterungen sind als allgemeine Hinweise zu verstehen. Da das Testament- und Erbrecht viele Besonderheiten aufweist, kann es sinnvoll sein, sich durch einen Notar oder Notarin beraten zu lassen.

Mit einem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird. Man unterscheidet:

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet folgende Vorteile: Der Notar berät Sie und verdeutlicht Ihnen die Konsequenzen der geplanten Verfügung. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt – es wird beim Amtsgericht hinterlegt –, ob es echt ist und wie es zu verstehen ist, können dann in der Regel nicht aufkommen.

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten können Sie auch ein eigenhändiges Testament aufsetzen. Dabei müssen nicht nur die Unterschrift, sondern der gesamte Text handschriftlich und eigenhändig niedergeschrieben werden. Vergessen Sie nicht, Ort und Datum anzugeben und unterschreiben Sie mit vollem Vor- und Zunamen. Das Testament können Sie zu Hause aufbewahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht hinterlegen.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

Informieren Sie sich rechtzeitig bei einem Notar, Steuerberater, ob es z.B. steuerliche Gründe dafür gibt, besonders Vermögenswerte bereits bei Lebzeiten zu vererben.

Im Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachstehenden Hinweise können Ihnen hierbei helfen:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt oder, wenn der Angehörige im Krankenhaus verstarb, den Totenschein im Büro des Krankenhauses abholen
- Nächste Angehörige unterrichten
- Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt. Mitzubringen sind: Totenschein, Geburtsurkunde (bei ledig Verstorbenen), Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen und des Anzeigenden, gegebenenfalls Scheidungsurteil (bei Geschiedenen), Sterbeurkunde (bei Verwitweten)
- Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis (wird vom Standesamt ausgestellt) die Beerdigung anmelden
- Bestattungsinstitut einschalten
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Unfallversicherung, Sterbekasse und Krankenkasse des Verstorbenen
- Abgabe des Testaments beim Amtsgericht

Grabmale

Ein Grabmal stellt ein dauerhaftes Andenken an den Verstorbenen nach außen hin dar und umfasst neben dem Grabstein oft auch eine Umrandung und Grabausschmückung.

Informationen hierzu und über die Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge erhalten Sie bei den ortsansässigen Steinmetzen, die auch bei der späteren Pflege des Grabmals helfen.

Telefon-Seelsorge

Die Telefonseelsorge ist für alle da, die einen Gesprächspartner brauchen oder jemanden suchen, der zuhört, der beisteht oder auch, soweit es möglich ist, Hilfemöglichkeiten aufzeigt.

Die Mitarbeiterinnen der Telefonseelsorge sind Tag und Nacht erreichbar und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Selbstverständlich braucht ein Anrufer, wenn er es nicht will, seinen Namen nicht zu nennen.

Durch einen Anruf bei der Telefonseelsorge fallen keine Telefongebühren an.

Die Telefonseelsorge erreichen Sie unter der kostenlosen **Telefonnummer 0800/111 0 111**.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

29439057/1. Auflage / 2006

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/384-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Wichtige Telefonnummern/Notrufe für Lüchow-Dannenberg

Bezeichnung	Telefon
Telefonseelsorge	08 00/1 11 01 11
Opfer-Notruf	0 18 03/34 34 34
Notruf für Frauen und Kinder im Frauenhaus Lüchow	0 58 41/54 50
Feuerwehr und Rettungsleitstelle	1 12 oder 0 58 41/66 00
Polizei-Notruf	1 10
Polizei-Dienststellen	
Clenze	0 58 44/2 66
Dannenberg	0 58 61/80 07 90
Gartow	0 58 46/12 38
Hitzacker	0 58 62/3 78
Lüchow	0 58 41/12 20
Giftinformations-Notfallnummer	05 51/1 92 40






BEERDIGUNGSMSTITUT Tzscheutschler

*Wenn einer stirbt, so beweine ihn,
verhülle seinen Leib, wie es ihm zukommt,
und bestatte ihn mit Ehre*

Louis-Rüss-Str. 1
29459 Clenze
Tel. (0 58 44) 2 53
Fax (0 58 44) 2 54

Wir sind zeitlich unbegrenzt für Sie erreichbar und auch in der Vorsorge zu jedem Gespräch bereit. Unser Bestreben ist Hilfe und Entlastung für Sie.



Schmidt & Maury Bestattungen

Springstr. 27 • 29471 Gartow
Tel. (05846) 97 97 0 • Fax 97 97 97

Service-Tel. 0180 1979700

Sterbevorsorge

Zum Ausdruck bringen, so soll mein letzter Weg sein...

Viele Fragen zu diesem Thema entstehen, dafür möchten wir Ihnen unsere persönliche und fachkundige Beratung kostenlos zur Verfügung stellen. Wir werden Ihnen alle Möglichkeiten erklären und somit gewährleisten, dass im Todesfall Ihre Vorstellung der Bestattung durchgeführt wird.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein Beratungsgespräch, gern besuchen wir Sie auch zu Hause. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen außerdem bei Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Wir sind mehr als ein Krankenhaus!



Unser Haus begleitet Sie durch schwierige Lebenssituationen einfühlsam und vertrauensvoll. In den jeweiligen Fachabteilungen unseres Klinikums erwartet Sie eine ganzheitliche Betreuung durch ein kompetentes, engagiertes und freundliches Team.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Die Abteilungen des Krankenhauses Salzwedel im Überblick:

Klinik für Innere Medizin
Klinik für Unfall-/Wiederherstellungs- und Visceralchirurgie
Klinik für Frauenheilkunde / Geburtshilfe
Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Belegabteilungen HNO und Urologie
Radiologie / CT
Neurologie

So erreichen Sie uns:

Brunnenstrasse 1
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 / 88-6
Telefax: 03901 / 88-7005

www.altmark-klinikum.de
info@krankenhaus-salzwedel.de

Steindorf  Gruppe

Seniorenresidenz Elbtalaue



Das Pflegeheim "neuen Typs" unter dem Leitbild: Lebenshaus

Am Osterberg, 29456 Hitzacker (Elbe)

Tel: 05862 9417 160 (Frau Scholz)

www.residenz-elbtalaue.de

